

WO-03 Wahlverfahren für die Wahl zum Parteirat

Gremium: Bundesvorstand
Beschlussdatum: 31.08.2022
Tagesordnungspunkt: F Formalia

Antragstext

- 1 1. Die Wahl zum Parteirat ist geheim und wird mittels eines Meinungsbildes über
2 Abstimmungsgrün i.V.m. einer schriftlichen Bestätigungswahl durchgeführt.
- 3 2. Dem Parteirat gehören gemäß 18 Abs. 2 der Satzung neben den
4 Bundesvorsitzenden und
5 dem/der politischen Bundesgeschäftsführer*in (vgl. § 15 (2)) weitere Mitglieder bis zu
6 einer
7 Gesamtzahl von 16 Mitgliedern an, die von der Bundesversammlung gewählt werden.
8 Dem
9 Parteirat gehören mindestens zur Hälfte Frauen an. Der Länderrat kann im Rahmen
10 des nach dem
11 Parteiengesetz Zulässigen weitere Mitglieder mit nur beratender Stimme benennen.
12 Auf Grund
13 der Niederlegung eines Mandats für den Parteirat, wird ein Platz im Parteirat
14 nachgewählt,
15 dabei handelt es sich um einen offenen Platz.
- 16 3. Damit alle Mitglieder sich über die Bewerber*innen informieren können, sollten
17 Bewerbungen bis zum Freitag, 30. September 2022, 23:59 Uhr über [https://](https://antraege.gruene.de)
18 antraege.gruene.de
19 eingereicht werden. Die Bewerbung bis zum Wahlgang bleibt ungeachtet dieser Frist
20 möglich.
- 21 4. Alle Kandidat*innen stellen sich nur einmal vor. Die Kandidat*innenvorstellung
22 erfolgt in
23 alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Die beträgt 3 Minuten.
- 24 5. Während der Vorstellung der Kandidat*innen können Fragen unter Angabe von
Name und KV an
die kandidierenden Personen eingereicht werden. Diese sind schriftlich beim Präsidium
einzureichen. Die schriftliche Frage ist in eine der beiden bereitgestellten Urnen
(Frauen /
Offen) einzuwerfen. Das Präsidium verliest pro Kandidat*in maximal 2 gezogene
Fragen. Zur
Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidat*innen jeweils 2 Minuten zur
Verfügung.
6. Danach beginnen die Wahlgänge. Die Delegierten haben in jedem Wahlgang jeweils
so viele
Stimmen, wie in diesem Wahlgang Parteiratsmitglieder zu wählen sind.
7. Gewählt ist jeweils im ersten und zweiten Wahlgang, wer mehr als 50 Prozent der
abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreichen mehr Kandidat*innen in einem
Wahlgang die

- 25 erforderliche Mehrheit, als zu wählen sind, so sind nur die Kandidat*innen mit den
meisten
26 Stimmen gewählt. Kandidat*innen, die in einem Wahlgang weniger als 10 Prozent der
27 abgegebenen gültigen Stimmen erhalten, scheiden für die folgenden Wahlgänge aus.
Ab dem
28 dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit. Es muss jedoch ein Mindestquorum von
25
29 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht werden.
- 30 8. Zum Ende der Erhebung der Wahl durch Abstimmungsgrün wird ein schriftlicher
31 Bestätigungswahlgang durchgeführt, dieser kann für alle Personenwahlen der BDK in
einem
32 Wahlgang erfolgen.